

<b>EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OSTDORF – GEISLINGEN</b>		Band: XII	Seite 202
<b>Tagesordnung und Verhandlungsniederschrift des Kirchengemeinderates</b>	verhandelt am: 18.01.2012		
	Gemeindehaus Ostdorf		
	Beginn: 20:00 Uhr – 23:30 Uhr		
	stimmberechtigte Mitglieder: 9		
	anwesend: 9		
	entschuldigt:		
	außerdem anwesend:		

## Protokoll der öffentlichen Sitzung – Sitzungsleitung: Pfr. Hruby

TOP	Beratungsgegenstand	Stichwort
	<b>Ankommen</b>	
1.	<b>Eröffnung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Feststellung der Beschlussfähigkeit – KGR ist beschlussfähig</li> <li>Tagesordnung: Ergänzung und Feststellung wie nachstehend</li> </ul>	
2.	<b>Besinnung</b> (H. Lang)	
3.	<b>Protokoll</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>30.11.2011 wird ohne Änderung oder Ergänzung angenommen</li> </ul>	<b>Protokoll</b>
4.	<b>Berichte aus der Gemeinde</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><u>Senioren Nachmittag Dez 2012</u> Mehrere Senioren zeigten sich enttäuscht über die nicht weihnachtlich orientierte Dekoration. Pfr. Hruby verweist darauf, dass es hierfür eigens ein selbstständig arbeitendes Team gebe, denen er keine Vorgaben mache.</li> <li><u>Hl. Abend 1. GD gut besucht</u>, Christnacht: überwiegend pos. Echo, jedoch mäßig besucht <u>Erscheinungsfest</u>: Abwechslung im Prädikantendienst gewünscht.</li> </ul>	<b>Gemeindeberichte</b>
5.	<b>Jahr des Gottesdienstes 2012</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Reflexion – die ersten drei Wochen der Phase 1 sind positiv. GD im Gemeindehaus bieten eine Chance, um enger Zusammenzuwachsen, ein Gefühl der Gemeinschaft zu wecken.</li> <li>Planung für die nächste Phase, die nach Ostern beginnt (insgesamt 3 x 7 Wo.) wird nach Febr. Stattfinden. Im GD soll darauf hingewiesen werden und um Reflexion der GD-Besucher und Mitarbeit geworben werden.</li> </ul>	<b>Jahr des Gottesdienstes</b>
6.	<b>Baumfällaktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nachlese Herr Hruby erklärt, dass er die Fällung der Bäume zwar nicht entschieden habe, aber auch nicht darauf gedrängt hat, vorher mit Kirchengemeinderäten Rücksprache zu nehmen. Herr Stahl habe ihn nicht um eine Entscheidung gefragt, sondern ihm seine Einschätzung dargelegt und seine Entscheidung mitgeteilt. Der KGR nimmt die Erklärung zur Kenntnis und erklärt seinerseits, dass der Vorgang der Baumfällaktion für den KGR abgeschlossen sei und keiner weiteren Diskussion bedarf. Auf Berichte über anhaltende Kritik verschiedener Personen reflektiert H. Lang nochmals die wesentlichen Punkte zu TOP 4 der Sitzung vom 30.11.12. Er betont, dass die anhaltende Kritik an der Vorgehensweise und Bewertung der Aktion durch den KGR nicht gerechtfertigt sei. Hr. Lang bittet darum, weitere Kritiker auf das ab dem 20.01. auf der Internetseite der KG veröffentlichte Protokoll hinzuweisen. Zudem stehe er persönlich jederzeit gerne für Rückfragen und Rückmeldungen zur Verfügung.</li> <li>Holzverkauf Das Holz wurde von Walter Holike und Wolfgang Stiller abgeholt. Der endgültige Preis wird nach erfolgter Verarbeitung festgelegt und wird sich an den Rahmenwerten Herrn Geigers orientieren. Die endgültige Festlegung erfolgt durch Heiner Lang. Zu berücksichtigen sein wird, dass wegen der einge-</li> </ul>	<b>Baumfällaktion</b>

<b>EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OSTDORF – GEISLINGEN</b>		Band: XII	Seite 203
<b>Tagesordnung und Verhandlungsniederschrift des Kirchengemeinderates</b>	verhandelt am: 18.01.2012		
	Gemeindehaus Ostdorf		
	Beginn: 20:00 Uhr – 23:30 Uhr		
	stimmberechtigte Mitglieder: 9		
	anwesend: 9		
	entschuldigt:		
	außerdem anwesend:		

TOP	Beratungsgegenstand	Stichwort
	<p>schränkten Qualität des Holzes kein verarbeitender Betrieb als Interessent gefunden werden konnte. Zudem ist der Brennholzwert der Linden gering und der Verarbeitungsaufwand der Esche hoch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Weiteres Vorgehen: Hr. Stahl kümmert sich als Leiter des Bauausschusses um die Planung der Wiederbepflanzung. Vorab geprüft werden sollen Möglichkeiten für einen behinderten gerechten Zugang. Die Ortschaftsverwaltung wird in die Planungen eingebunden.</li> </ul>	
7.	<p><b>Mitarbeiterabend</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Für den MA-Abend sind bisher 38 Personen angemeldet</li> </ul>	<b>Mitarbeiterabend</b>
8.	<p><b>Gemeindehausjubiläum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Soll wie geplant stattfinden. Pfarrer Barfuss wird ein Grußwort an die Gemeinde richten, ebenso Architekt Mohl. Pfarrer Reusch, Ortsvorsteher Haug, sowie andere maßgeblich am Gemeindehausbau Beteiligte sind eingeladen.</li> </ul> <p>Gezeigt wird im Jugendraum der mehrstündige Filmmitschnitt zur Gemeindehauseinweihung.</p>	<b>Gemeindehausjubiläum</b>
9.	<p><b>KGR-Termine 2012</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nächste KGR Sitzung wird vom 14.02. auf 23.02. verschoben</li> </ul>	<b>KGR-Termin</b>
10.	<p><b>Mesnerdienste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bedingt durch die Krankheit der Mesnerin wurde von Frau Tsakos bei der kirchlichen Verwaltungsstelle nach dem Sachverhalt angefragt: Antwort - Mesnerdienst muss für 4 Wochen auf ehrenamtlicher Basis durchgeführt werden, erst dann werden Kosten übernommen.</li> <li>Es ist darauf zu achten: Frau Schühle soll nicht durch Mehrarbeit belastet werden. Bei evtl. schlechtem Wetter muss Frau Schühle unterstützt werden. Es wird von Fall zu Fall entschieden</li> <li>Pfr. Hruby informiert über eine von Fr. Riegraf gewünschte Mesnerfortbildung im Jahr 2012. Der KGR befürwortet dies einhellig. Die Kosten für hauptamtliche Mitarbeiter werden aus Kirchensteuermitteln bezahlt.</li> </ul>	<b>Mesnerdienst</b>
11.	<p><b>Kindergarten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiedervorlage von TOP 8 von der Sitzung am 26.10.11</li> </ul> <p>Der von der MAV vorgelegte Entwurf zu Arbeitszeitkonten wird vom OKR befürwortet. Einer Unterzeichnung steht daher nichts im Wege. H. Lang kam bisher aus Zeitgründen noch nicht zur abschließenden Ausfertigung. H. Lang wird dem KGR nach erfolgter Unterzeichnung berichten.</p>	<b>Kindergarten</b>
12.	<p><b>„Dreamteam“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bericht zur Projektgruppe</li> </ul> <p>Das Team besteht aus Herr u. Frau Laux, Frau Waidelich u. Herr Hruby.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Herr Hruby stellt das Projekt: „Suppentöpfe“ vor.</li> </ul> <p>Vorschlag: Angebot eines Mittagstischs für Ostdorfer Bürger im Gemeindehaus 1 Mal pro Monat von März bis Juli.</p> <p>Nach eingehender Diskussion entscheidet der KGR mehrheitlich, zu diesem</p>	<b>Dreamteam</b>

<b>EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OSTDORF – GEISLINGEN</b>		Band: XII	Seite 204
<b>Tagesordnung und Verhandlungsniederschrift des Kirchengemeinderates</b>	verhandelt am: 18.01.2012		
	Gemeindehaus Ostdorf		
	Beginn: 20:00 Uhr – 23:30 Uhr		
	stimmberechtigte Mitglieder: 9		
	anwesend: 9		
	entschuldigt:		
	außerdem anwesend:		

TOP	Beratungsgegenstand	Stichwort
	<p>Projekt keinen Beschlussantrag zu formulieren und das Projekt zunächst nicht weiter zu verfolgen. Bei einer ggf. zu einem späteren Zeitpunkt erneuten Erwägung habe bei einem derartigen Projekt eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Ortschaftsverwaltung oberste Priorität.</p> <p>Der KGR empfiehlt der Projektgruppe, vor dem Hintergrund der jüngsten Ereignisse im Jahr 2011 sowie der Visitationsergebnisse ein gemeindebezogenes Projekt vorzusehen, dass bestehende Ansätze aufgreife und kein völlig neues Projekt mit einem so hohen Abstimmungs- und Mitarbeiterbedarf zu installieren.</p>	
13.	<p><b>OpenDoors-Tag (9. Juni 2012)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pfr. Hruby berichtet von einer Anfrage von Herr und Frau Laux: Durchführung einer Übertragungsveranstaltung für verfolgte Christen per Livestream im Gemeindehaus oder Gemeindezentrum durch die Kirchengemeinde.</li> </ul> <p>Festgestellt wird, dass ein solches Projekt derzeit nicht realisierbar ist, da die technische Ausstattung zur Übertragung der Veranstaltung nicht verfügbar ist. Falls das Ehepaar Laux eine Übertragungsveranstaltung durchführen wolle und dies trotz der fehlenden Technik vor Ort organisieren wolle und könne, werden die Räume des GZ dafür gerne zur Verfügung gestellt.</p> <p>Ein Beschlussantrag wird nicht gestellt.</p>	<b>Open Doors</b>
14.	<p><b>Kirchenpflege / Finanzen / Beschaffungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>HHP 2012 – Termin mit Herrn Herre ist am 30.01.2012. Frau Tsakos und die Vorsitzenden haben eine Wunschliste aller über die bisherige Planung hinausgehenden Finanzierungsanfragen zusammengestellt. Diese wird auf Grundlage des Gesprächsergebnisses mit Herrn Herre in der Februar-Sitzung beraten und beschlossen. In diesem Rahmen soll auch der Antrag des Posaunenchores vom 5.12.2011 zur Bezuschussung von 7 Jungbläser-Ausbildungen entschieden werden.</li> <li>Das PC-KGR-Protokoll vom 19.07.2011 wird vorgestellt und von den Gesprächsteilnehmern H. Lang und J. Tsakos unterschrieben.</li> <li>Überschussverwendung Gemeindefest Geislingen <b>Beschlussantrag (H. Lang):</b> Der Erlös des Gemeindefestes in Geislingen 2011 von 1.895,00 Euro wird mit bis zu 400,00 Euro für die Anschaffung einer Leinwand im Gemeindezentrum und dem Restbetrag für die Rücklage Heizung im Gemeindezentrum verwendet. <b>Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</b></li> <li><b>Erlös Medarduskonzerte</b> <b>Beschlussantrag (J. Tsakos):</b> Der Überschuss aus den Medarduskonzerten 2011 in Höhe von 341,21 € wird den Rücklagen Medarduskonzerte zugeführt. <b>Dem Antrag wird mit 8 Ja Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.</b></li> </ul>	<p><b>Haushaltsplan 2012</b></p> <p><b>PC-Protokoll</b></p> <p><b>Beschluss: Überschuss Gemeindefest Geislingen</b></p> <p><b>Beschluss: Erlös Medarduskonzerte 2011</b></p>

<b>EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OSTDORF – GEISLINGEN</b>		Band: XII	Seite 205
<b>Tagesordnung und Verhandlungsniederschrift des Kirchengemeinderates</b>	verhandelt am:	18.01.2012	
		Gemeindehaus Ostdorf	
	Beginn:	20:00 Uhr – 23:30 Uhr	
	stimmberechtigte Mitglieder:	9	
	anwesend:	9	
	entschuldigt:		
	außerdem anwesend:		

TOP	Beratungsgegenstand	Stichwort
	<ul style="list-style-type: none"> <li> <b>KiGa Projekt „Dorfwiesenring“</b>  <b>Beschlussantrag (J. Tsakos):</b>  Die Auftragsvergabe an Fa. Pröpster Garten- und Landschaftsbau in Höhe von Euro 1.0391,68 inkl. MwSt. erfolgt durch den Bauausschuss.  <b>Dem Antrag wird mit 8 Ja Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.</b> </li> <li> Unvermuteter Kassensturz in der Kirchenpflege  Durchführung: Herrn Hruby am 07.12.2011  Ergebnis: Keine Beanstandung. </li> <li> Opferplan und Opferzählplan Stand 18.01.2012  <b>Beschlussantrag (J. Tsakos):</b>  Genehmigung des vorgelegten Opferplans mit Datum vom 18.01.2012 (Anlage)  <b>Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt</b>  Frau Tsakos wird den Abkündigungstext für bestimmte Opferverwendungen im Wortlauf vorformulieren.   <b>Beschlussantrag (J. Tsakos):</b>  Genehmigung des vorgelegten Opferzählplans mit Datum vom 18.01.2012 (Anlage)  <b>Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt</b> </li> <li> <b>Gottesdienstopfer für Kindergarten.</b>  Vorgetragen wird von Pfr. Hruby das Anliegen Frau Sodamins, die Kindergartenarbeit mit einer Opfergabe aus dem Kirchenopfer zu unterstützen.  Das Anliegen wird eingehend diskutiert.  <u>Votum pro:</u> Signal der Wertschätzung für die Kindergartenarbeit  <u>Voten contra:</u> Die Kindergartenarbeit ist voll refinanziert und nicht auf Opfergaben angewiesen. Bei unerwartetem Anschaffungsbedarf, stehen ausreichende Rücklagen bereit. Die Gottesdienstopfer für eigene Zwecke werden dringend für originäre Aufgaben der Kirchengemeinde benötigt. Der KGR wertschätzt die KiGa-Arbeit außerordentlich, unabhängig von der Refinanzierungsstruktur. Den Grad der Wertschätzung mit der Bewilligung von GD-Opfer zu verbinden oder in einer solchen Abhängigkeit zu sehen, setze ein völlig irreführendes Signal.  <b>Beschlussantrag (H. Hruby):</b>  Bereitstellung eines Opfers für die Kindergartenarbeit.  <b>Der Antrag wird mit 1 Nein-Stimme bei einer Ja-Stimme abgelehnt.</b> </li> <li> <b>Kinderartikelbörse</b>  Anfrage des Kinderartikelbörse Ostdorf e.V. auf uneingeschränkten Verzicht eines gleichartigen Angebots. Nach eingehender Diskussion wird festgestellt: Der Kirchengemeinderat hat derzeit kein Interesse, mit einer gleichartigen Veranstaltung in Konkurrenz zur Kinderartikelbörse Ostdorf zu treten. Gleichwohl wird keine Möglichkeit gesehen, derart umfassend und unbefristet auf jede Art von Tausch- oder Verkaufsbörse im Rahmen der KiGa-Arbeit ver- </li> </ul>	<b>Beschluss:</b> <b>KiGa Projekt Dorfwiesenring</b>  <b>Kassensturz</b>  <b>Beschlüsse:</b> <b>Opferplan</b> <b>Opferzählplan</b>  <b>Beschluss:</b> <b>GD Opfer</b> <b>KiGa</b>  <b>Kinderartikelbörse Ostdorf e.V.</b>

<b>EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OSTDORF – GEISLINGEN</b>		Band: XII	Seite 206
<b>Tagesordnung und Verhandlungsniederschrift des Kirchengemeinderates</b>	verhandelt am: 18.01.2012		
	Gemeindehaus Ostdorf		
	Beginn: 20:00 Uhr – 23:30 Uhr		
	stimmberechtigte Mitglieder: 9		
	anwesend: 9		
	entschuldigt:		
	außerdem anwesend:		

TOP	Beratungsgegenstand	Stichwort
	<p>bindlich dauerhaft zu verzichten. Der Anfrage wird daher nicht entsprochen. Herr Lang wird sich mit Frau Stein in Verbindung setzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li> <p><b>Zuschuss von 200 € für Konfirmandenfreizeitangebot Wort des Lebens' im März 2012</b></p> <p>Die Idee einer zweiten Konfirmandenfreizeit wird kontrovers diskutiert. Der KGR möchte insbesondere Familien mit eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten bzw. deren Kinder nicht einem Gruppenzwang unterwerfen. Bedacht wird hierbei insbesondere, dass auf diese Familien ohnehin auch noch Kosten für schulische Klassenfahrten zukommen.</p> <p>Im Ergebnis spricht sich der KGR nicht gegen eine freiwillige und private Teilnahme von Konfirmanden an einer weiteren Freizeit aus.</p> <p>Mehrheitlicher Konsens ist jedoch, dies nicht als offizielles Angebot der Kirchengemeinde resp. der Konfirmandenarbeit anzubieten.</p> <p>Ein Beschlussantrag wird nicht gestellt.</p> </li> </ul>	<p><b>Zweite Konfirmandenfreizeit</b></p>
15.	<p><b>Verschiedenes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li> <p><u>Gemeindebeitrag</u> – Aktion läuft noch.</p> <p>Zu beachten und gesondert auszuweisen sind zweckgebundene Spenden, die nicht im Rahmen des freiwilligen Gemeindebeitrags gespendet werden.</p> </li> <li> <p><u>Seniorenachmittag Dez 2012</u></p> <p>Mehrere Senioren zeigten sich enttäuscht über die nicht weihnachtlich orientierte Dekoration. Pfr. Hruby verweist darauf, dass es hierfür eigens ein selbstständig arbeitendes Team gebe, denen er keine Vorgaben mache.</p> </li> </ul>	<p><b>Gemeindebeitrag</b></p> <p><b>Seniorenachmittag</b></p>

f.d.R.

Irma Schwarz  
Protokoll

Pfr. Johannes Hruby  
2. Vorsitzender